

Historisches Museum Basel, Medienmitteilung, 18. September 2019

## **Standort der Baslerdybli ist bekannt, Geschäftsleitung steht hinter der Belegschaft**

**Die beiden Baslerdybli sind nach allen Regeln der Inventarisierung erfasst und jederzeit identifizier- und auffindbar. Die Geschäftsleitung des Historischen Museums steht hinter den Mitarbeitenden. Dass diese zurzeit in der Öffentlichkeit unter Kritik stehen, ist nicht nachvollziehbar.**

Das Historische Museum Basel legt aufgrund der jüngsten Medienberichte Wert darauf festzuhalten, dass die Mitarbeitenden des HMB seit Jahren professionelle und engagierte Arbeit für das Haus leisten. Ausserdem sind die beiden Baslerdybli nach allen Regeln der Inventarisierung erfasst und jederzeit identifizier- und auffindbar. Der Standort der Baslerdybli ist bekannt.

Das HMB weist eine fast vollständige Erfassung der Objekte im Abgleich mit den Eingangsbüchern auf. In der Betriebsanalyse wird festgehalten, dass bei 62% der Objekte in der Datenbank die Standortangabe fehlt. Das bedeutet aber nicht, dass diese Objekte fehlen oder nicht auffindbar sind. Mit dem geplanten Projekt der Generalinventur soll die Sammlungserfassung auf die heute geltenden Standards gehoben werden.

Dass Mitarbeitende des Historischen Museums Basel zurzeit in der Öffentlichkeit unter Kritik stehen, ist nicht nachvollziehbar. Die Mitarbeitenden des HMB leisten für das Museum eine gute und äusserst wertvolle Arbeit.

Für weitere Informationen:

Andreas Mante, Leiter Kommunikation Historisches Museum Basel, [andreas.mante@bs.ch](mailto:andreas.mante@bs.ch) +41 61 205 86 25